



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 12.01.-13.01.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Freilaufende Rinder" "Personen auf zugefrorenem See"
"Aufmerksamer LKW-Fahrer verhindert Diebstahl von Diesel" "Zwei Glätteunfälle - Chaos bleibt bisher aus"

Freilaufende Rinder

Burg, Grabower Landstraße, 12.01.2026, 14:17 Uhr

Durch einen Hinweisgeber wird die Polizei über drei Rinder informiert, welche auf der Grabower Landstraße in Richtung Kaserne auf der Straße laufen. Noch bevor die Polizei eintraf, meldete sich der Halter der Tiere. Dieser kümmerte sich darum, dass seine Rinder keine Gefahr mehr für den Straßenverkehr darstellten. Zu Unfällen kam es nicht.

Personen auf zugefrorenem See

Burg, Flickschuhpark, 12.01.2026, 16:59 Uhr

Durch den 42-jährigen Hinweisgeber wird die Polizei über Personen auf dem See im Flickschuhpark informiert. Während der Anfahrt ergeht der Hinweis, dass die zwei Jugendlichen den See verlassen haben. Vor Ort wurden die zwei Mädchen dennoch durch die Beamten festgestellt und ein belehrendes Gespräch durchgeführt.

Es ergeht der Hinweis, dass durch den Landkreis Jerichower Land keine zugefrorenen Seen zum Betreten freigegeben sind. Die Eisdicke reicht hierfür nicht aus.

Aufmerksamer LKW-Fahrer verhindert Diebstahl von Diesel

Burg, Zibbeklebener Straße, 12.01.2026, 23:28 Uhr

Ein 44-jähriger Zeuge und LKW-Fahrer wählte gegen 23:28 Uhr den Notruf. Er wollte sich gerade in seinem LKW zur Nachtruhe begeben, als sich drei unbekannte männliche Personen mit einem PKW näherten und anschließend Schneebälle gegen seinen LKW warfen. Der 44-jährige verhielt sich ruhig und konnte beobachten sowie hören, wie sich die drei Männer im Bereich des Tanks zu schaffen machten. Beim Eintreffen der Polizeibeamten befanden sich die Personen in ihrem PKW. Es erfolgte eine Kontrolle der Personen sowie des Fahrzeugs. Dabei konnten bereits Tatmittel zum Entwenden von Kraftstoffen festgestellt und sichergestellt werden. Zudem wurde beim Fahrzeugführer der Konsum von Cannabis festgestellt, woraufhin eine Blutentnahme im Krankenhaus durchgeführt wurde. Die Kriminalpolizei übernahm die Spurensuche und -sicherung. Die drei Beschuldigten im Alter von 20, 23 und 30 Jahren wurden vorläufig festgenommen und zur weiteren Bearbeitung in das Polizeirevier verbracht. Nach Aufnahme aller Personalien sowie umfangreicher Spurensicherung wurden alle drei aus den polizeilichen Maßnahmen entlassen. Gegen alle Beschuldigten wird wegen bandenmäßigen Diebstahls ermittelt. Zudem wurde gegen den 20-jährigen ein Verfahren wegen Führens eines PKW unter berauschenden Mitteln eingeleitet.

Zwei Glätteunfälle - Chaos bleibt bisher aus

Genthin OT Tuchheim, Bundesstraße 107, 13.01.2026, 05:18 Uhr

Die Polizei wurde über einen im Graben liegenden PKW informiert. Vor Ort wurde die 38-jährige Fahrzeugführerin unverletzt neben ihrem Fahrzeug angetroffen. Nach bisherigem Ermittlungsstand befuhr die 38-jährige die Bundesstraße 107 in Richtung Tuchheim, als sie aufgrund der vorherrschenden Straßenglätte in einer Rechtskurve von der Fahrbahn abkam. Dabei kollidierte sie zunächst mit einem Leitpfosten sowie einem Baum und kam anschließend zum Stehen. Das Fahrzeug musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden.

Möckern, Kreisstraße 1231, 13.01.2026, 08:00 Uhr

Die Polizei wurde durch die Rettungsleitstelle über einen Verkehrsunfall zwischen Möckern und Papsdorf informiert, bei dem ein PKW gegen einen Baum gefahren sein soll. Vor Ort stellten die Polizeibeamten fest, dass die 41-jährige Fahrzeugführerin aufgrund der Straßenglätte von der Fahrbahn abkam und anschließend mit einem angrenzenden Baum kollidierte. Die

Fahrzeugführerin blieb unverletzt. Im Rahmen der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass das Fahrzeug noch mit Sommerbereifung ausgestattet war. Hierfür wurde ein Bußgeld in Höhe von 120 Euro erhoben. Das Fahrzeug musste abgeschleppt werden.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de